

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1952)

Heft: 3

Buchbesprechung: Zeitschriften ; Neue Schriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehr als 200

CLARK

in der Schweiz im Betrieb



GENÈVE 6, rue de l'Université, tél. (022) 463 62



La Foire suisse d'échantillons de Bâle, une foire nationale qui intéresse le marché mondial

Quelque 2200 exposants réunis sur une surface d'exposition de 102 000 m², 670 000 visiteurs dont 30 000 venus de l'étranger (11 750, en provenance de 72 Etats se sont annoncés au service de réception), tels sont pour la dernière Foire suisse d'échantillons de Bâle les chiffres les plus significatifs. Ils témoignent de l'importance de cette manifestation de l'économie suisse à laquelle sont avant tout représentées les industries d'exportation du pays. Elles y exposent un échantillonnage aussi abondant que varié dans lequel il faut voir l'attrait qu'exerce à l'étranger la Foire de Bâle, dont la 36^e réunion aura lieu du 19 au 29 avril 1952.

Des journalistes alsaciens au Rigi



Photo Keller, Rigi-Kaltbad

Invité par la direction générale des CFF, un groupe de journalistes alsaciens et lorrains a fait, à la fin de janvier, un court voyage d'étude au Rigi; nos hôtes purent apprécier les infinies possibilités que les stations suisses, à quelques heures de Bâle par le chemin de fer, offrent aux skieurs français. Notre photo fut prise lors d'une démonstration de l'Ecole suisse de ski dans l'éblouissant soleil du Rigi, au-dessus de la mer de nuages.

Qualität + Aroma

Pedroni

bis zum Schluss ein Genuss

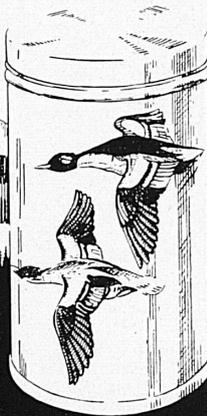
S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswürdige



rassig und gut halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso



Auch sie kehren immer wieder zu

Hoffmann Blechdosen zurück

Gebr. Hoffmann Thun

Achtung! Attention!

Rôtisserie

RÄBLUS BASEL Bâle

zieht ab 2. April 1952 wegen Platzmangels in die

«HOLBEINSTUBE»

Aeschenplatz-Kunstmuseum, Dufourstraße 42

Grill Room · Rôtisserie · Brasserie · Salle de conférences

On déménage!



GUSTI BERNER

(Balbo)

Weltausstellung der Photographie 1952

In Luzern wird vom 15. Mai bis 31. Juli 1952 erstmals eine von allen Nationen beschiedene Ausstellung stattfinden, die in repräsentativer Art das gesamte photographische Schaffen nach thematischen Gruppen gegliedert zeigt. Die unter dem Patronat der Behörden und unter der Mitwirkung der Fachverbände stehende Weltausstellung wird nicht nur alle Anwendungsgebiete und Ausdrucksmöglichkeiten der Photographie zur Darstellung bringen, sondern zugleich eine eindrucksvolle Schau der Leistungen der weltbesten Berufsphotographen und Amateure sein. Die Reaktion in der Weltpresse und in Kreisen der Photographen verschiedener Nationen ist ungewöhnlich stark. Den Ausstellern stehen das Kunst- und Kongresshaus, ein großer Teil des Bahnhofplatzes, das Inseli beim Bahnhof und die große Festhalle auf der Allmend in Luzern zur Verfügung. Im Rahmen der Weltausstellung sind eine Internationale Photo- und Optikkmesse und von Spezialisten geleitete photographische Schulungskurse vorgesehen. Luzern wird 1952 somit als zentral gelegener Verkehrspunkt die bedeutendste Veranstaltung auf dem Gebiete der Photographie beherbergen.

Zeitschriften

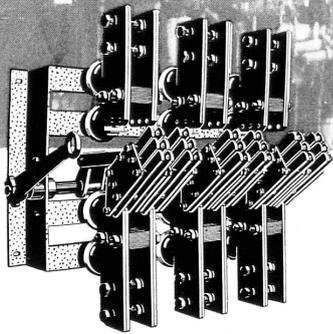
«Der öffentliche Verkehr», Heft 2, Februar 1952.

Wie soll die Privatbahnhilfe erweitert werden? Über diese Frage gibt ein Artikel in der Zeitschrift «Der öffentliche Verkehr» (Februarnummer), verfaßt vom Generalsekretär des Verbandes schweizerischer Transportanstalten, Dr. Born, Auskunft. Er behandelt die vom erwähnten Verbanden den Bundesbehörden vorgelegten Vorschläge. Neben dieser verkehrspolitisch wichtigen Frage findet der Leser anschaulich illustrierte Berichte über eine Fahrt auf dem Führerstand einer Lokomotive der Österreichischen Bundesbahn durch das bekannte Alpenland, über das 50-Jahr-Jubiläum der Montreux-Berner-Oberland-Bahn, die modernisierte Mürrenbahn und ihre interessante Güterumladeanlage.



= *Sicherheit*

in den elektrischen
Installationen



Seit 1895 fabrizieren wir elektrische Apparate, welche Weltruf erlangten.

Für Hausinstallationen:
Schalter, Steckdosen, Sicherungen, Abzweigmateriale.

Für Starkstromanlagen
Trenner und Lasttrennschalter, automatische Schalter, Hochleistungs-Sicherungen, Installationsmaterial usw.

Diese Apparate, in unsern Laboratorien regelmäßig strengen Prüfungen unterworfen, weisen bemerkenswerte elektrische und mechanische Eigenschaften auf. Sie verleihen den damit ausgerüsteten Anlagen große Betriebssicherheit.

GARDY S.A. - GENÈVE

Neue Schriften

Emil Erb: Auf Wanderwegen im Zürcher Oberland.
Buchverlag der «Neuen Zürcher Zeitung».

Mit Emil Erb auf Wanderschaft zu gehen, heißt kräftig ausschreiten, nicht müde werden und unentwegt, mit Karte und Stift bewaffnet, die Landschaft durchstreifen.

Er hat denn auch das Zürcher Oberland, das Töbftal und die angrenzenden Gebiete von St. Gallen und Thurgau mit seinem Wanderstab durchzogen, und als Frucht dieser eifrigen Arbeit haben wir das schmucke, 163 Seiten starke, illustrierte Bändchen vor uns liegen. Es ist das dritte von der Zürcherischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege herausgegebene Büchlein dieser Art.

Ein Kartenverzeichnis und ausführliche Literaturangaben ergänzen die überaus zweckmäßig und präzise gefaßten Routenbeschreibungen. Es werden 64 Gemeinderouten, 7 Höhenwanderungen und 3 Fernzielrouten behandelt, insgesamt ein Wegnetz von über 1100 km. Wer sich von Zürich aus im Zürcher Oberland umsehen will, greift zuerst zu dieser praktischen Publikation. Sie ist aber ebenso sehr für die Zürcher Oberländer selbst gedacht, denen damit Gelegenheit geboten wird, ihre engere Heimat historisch und volkstümlich näher kennenzulernen. — Klare und übersichtliche Kartenskizzen ergänzen die Routenbeschreibungen in bester Weise.

Möge die Wanderfreude der Zürcher durch diesen preiswerten Führer erneut angeregt werden. Sgr.

Clubführer des Schweizer Alpenclubs. — Bündner Alpen, Band II; Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen, Band I.

Es gehört zu den großen Verdiensten des Schweizer Alpenclubs, außer den zahlreichen SAC-Hütten, die die Hochalpen «bewohnbar» gemacht haben, auch die Wege und Führer zu diesen Hütten erstellt zu haben. Unter Führer sind die gedruckten SAC-Führer zu verstehen, wie sie im Verlag Kriens des SAC — bis jetzt insgesamt 27 Bändchen — in handlichem Taschenformat erschienen sind.

Der vorliegende II. Band der «Bündner Alpen» bedeutet eine Neuauflage und Neubearbeitung der Auflage von 1918. Sie ist der neuen Landeskarte angepaßt und enthält erfreulicherweise auch einen geologischen sowie einen botanischen Überblick über das ganze Gebiet. Ebenso wurde neu die Wintertouristik berücksichtigt, während der alpinen Geschichte, d. h. den Erstbesteigungen, keine oder nur geringe Beachtung geschenkt wurde. Wie es sich für einen Clubführer aus den romanischen Alpen schickt, ist eine Namensklärung beigegeben.

Führer solcher Art können nur auf Grund opferfreudiger und ehrenamtlicher Mitarbeit der lokalen Sektionen entstehen. Der Sektion Piz Terri kommt das Hauptverdienst für diese Neubearbeitung zu.

Der Band I Berner Alpen liegt nun in dritter Auflage vor, wobei allerdings die verdienstvolle Arbeit von Dübi und Coolidge (Erstaufgabe 1907) vollständig überarbeitet werden mußte. Abgesehen von kartographischen Neuerungen mußte auch der seither ungewöhnlich stark eingetretene Rückgang der Gletscher und die dadurch bedingte andere Routenführung berücksichtigt werden. Leider wurde auch hier auf die so interessanten historischen Angaben und die Nomenklatur verzichtet, wie sie in der ersten Auflage vorhanden waren. Die sorgfältige Arbeit umfaßt das Gebiet von den Diablerets bis zur Gemmi und wurde von Mitgliedern der Sektion Bern SAC betreut.

Beide Bändchen weisen die so sehr erwünschten und anschaulichen Skizzendarstellungen auf, die niemals durch photographische Bilder ersetzt werden könnten.

Die SAC-Clubführer sollen kein selbständiges Orientierungsmittel darstellen, sondern sie sind als Ergänzung zum schweizerischen Kartenwerk gedacht. Wer aber beides besitzt und für seine Fahrten zur Hand nimmt, ist wohl vorbereitet und in sicherer Hand.

Über die Clubführer des SAC urteilt J. Hubert Walker in seinem ausgezeichneten Buche «Walking in the Alps» folgendermaßen: «Die zuverlässigsten, überaus verständlichen und in jeder Hinsicht gültigen Führer sind die Veröffentlichungen des Schweizer Alpenclubs.» Wir schließen uns seinem Urteil voll und ganz an. Sgr.